



Non-Stop auf Erfolgskurs: Ing. Erwin Hofstätter, Inhaber und Geschäftsführer ing. erwin hofstätter GmbH

BRECHER- UND AUFBEREITUNGSANLAGEN – UNSER SPEZIALGEBIET

Aus der Praxis – Für die Praxis!

Ing. Erwin Hofstätter gehört zu den Bekannten in der heimischen Baustoffrecycling-Szene. Mit „acht“ hat er ein Recycling-Dienstleistungsunternehmen geschaffen, das in seinem Bereich zu den Top-Unternehmen gehört. Doch er will mehr!

Sein bislang letzter Coup: 2008 hat er die Generalvertretung für Keestrack in Österreich übernommen, nun folgte die für O.M.-Brecher nach. Ein weiterer Schritt vom erfahrenen Anwender zum Vollanbieter, der Brecher und raupenmobile Aufbereitungsanlagen nicht nur verwendet, sondern auch österreichweit verkauft, vermietet und serviert. Baublatt. Österreich sprach mit dem Mann, der schon bisher das Unternehmen Keestrack mit neuen Ideen aus der Praxis versorgte und

diesen guten Kontakt weiterhin im Sinne seiner Kunden einsetzt.

Herr Ing. Hofstätter, Sie haben zur Keestrack-Vertretung nun auch die O.M.-Brecher im Vertriebsprogramm. Was waren Ihre Beweggründe?

Hofstätter: Ja, der Brecherhersteller O.M. wurde vergangenes Jahr von der erfolgreichen Keestrack-Gruppe übernommen. Zum Ersten ist es für uns eine logische Konsequenz, alle Produkte des Hauses Kee-

strack zu betreuen und zum Zweiten sind Brecher- und Aufbereitungsanlagen genau unser Spezialgebiet.

Der österreichische Markt für Aufbereitungstechnik ist schon sehr dicht besiedelt. Wo sehen Sie Ihre Chancen, in diesem Markt zu reüssieren?

Hofstätter: Es ist für uns eine tolle Herausforderung, uns in einem stark konkurrierenden Marktumfeld neben mehreren Herstellern und Anbietern von mobilen Aufbereitungsanlagen, zu behaupten. Zudem bedeutet das nichts anderes als übliche Marktwirtschaft und dies dient wieder den Kunden. Laufende Weiterentwicklungen wie zum Beispiel bei der Erhöhung der Umweltstandards oder Modernisierungen wie bei der Maschinenbedienung und bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis, dient am globalen Markt auch unserem Hersteller langfristig erfolgreich zu sein.

Im Speziellen sehen wir unsere Chance auch als einzigartiger „Dienstleister“. Der Schotterproduzent, das Recyclingunternehmen – soweit es investitionswillig ist – profitiert bei uns von echter Praxiserfahrung und kann eine Maschine aus unserem eigenen Miet- und Vorführpark testen. Ich sagte vorher „soweit investitionswillig“, denn in Zeiten wie diesen steht auch immer öfter bei Kunden die Frage an, ob überhaupt in eine „Neugerätschaft“ investiert werden soll.

Hier bieten wir umfangreiche Möglichkeiten: Von der Maschinenvorführung über diverse Mietvarianten bis zur möglichen Kauffinanzierung reicht unsere Kompetenz. Am Spezialgebiet der mobilen Aufbereitungstechnik sind wir flexibel im Angebot, da sehr erfahren im Betrieb und durch die große Verfügbarkeit an mobilen Sieb- und Brecheranlagen, wieder einzigartig innerhalb Österreichs.

Der italienische Brecherhersteller O.M. und der belgische Spezialist für Siebtechnik Keestrack sind auf dem heimischen Markt relativ neu. Können Sie uns kurz zu diesen beiden Marken etwas sagen?

Hofstätter: Keestrack ist ein am Weltmarkt vertretener Anlagenhersteller für raupenmobile Sieb- und Brecheranlagen und der Erfinder der Schwerlast-Siebanlagen. Das Unternehmen entwickelte sich in 20 Jahren vom Pionier zur international erfolgreichen Marke. Keestrack ist am euro-





FACTS

Keestrack ist ein belgisches Familienunternehmen, das seit 1988 besteht und sich auf mobile Siebanlagen spezialisierte. Seit Mitte der 90er-Jahre produziert der mittlerweile zur Aktiengesellschaft umgewandelte Großbetrieb direkt beschickbare, raupenmobile Schwerlast-Siebanlagen speziell für die Recyclingindustrie. 2010 wurde der italienische Brecherhersteller O.M. in den Konzern integriert, sodass Keestrack nun als Komplettanbieter im Baustoffrecyclingbereich betrachtet werden kann.

Ing. Erwin Hofstätter ist seit 2008 der Generalvertreter für Keestrack und somit auch für O.M. in Österreich. Schon davor war er in seiner Funktion als Geschäftsführer von „acht“ immer wieder bei Keestrack in die Entwicklung neuer Produkte mit eingebunden. Derzeit kann er einen für österreichische Verhältnisse riesigen Mietpark präsentieren: 15 Keestrack Schwerlast-Siebanlagen von 16–32 t, 17 Mobilbrechanlagen, 10 Splitt-Siebanlagen sowie Spezialbaumaschinen, Geräte und Ausrüstungen für mobile Aufbereitung.

päischen Markt unter den Topplatzierungen der Lieferanten-Rankings zu finden. Und doch ist Keestrack ein Familienbetrieb, für uns als Händler somit ein Geschäftspartner mit einem Gesicht.

O.M. wiederum gehört als O.M.-Track nun ebenfalls zur Keestrack Gruppe. O.M. ist wei-

„Keine Experimente, sondern Maschinen und Aufbereitungslösungen, die sich bewährt haben.“

ING. ERWIN HOFSTÄTTER

ters ein Pionier und gilt als Erfinder der raupenmobilen Brecheranlagen. Bereits seit den sechziger Jahren werden im norditalienischen Herstellerwerk kettenmobile Aufbereitungsanlagen industriell gefertigt und bis heute am Weltmarkt vertrieben. Vor allem im Recyclingbereich hat O.M. durch Patente und Innovationen eine Technologieführerschaft erlangt. Zum Beispiel verhindert der O.M. Backenbrecher, im Vergleich zu anderen Maschinen, die typische Verstopfungsgefahr bei Fremdmaterial im Brechgut, wie etwa Holz. Wer schon mal Backenbre-

cher händisch ausgeräumt hat, kann erahnen, wie enormer Vorteil dies hinsichtlich Durchsatzleistung und Maschinenbedienung bedeutet.

Die beiden Marken wurden vor Kurzem zu einem Unternehmen fusioniert. Was sind die Hintergründe für diese Unternehmensverschmelzung?

Hofstätter: Keestrack geht hier einen nachvollziehbaren Weg. Alle bisherigen Investitionsschwerpunkte lagen in den Bereichen der Spezialisierung für raupenmobile Aufbereitungsmaschinen. Dem Erfolgskonzept bleibt man treu. Bauereihen werden mit qualitativ hochwertigen Produkten ergänzt und auch weiter entwickelt. Wachstum wird ein weiterer Grund sein, um für steigende Anforderungen gerüstet zu sein, auch der Service- und Vertriebsbereich werden davon profitieren.

Was kann der Kunde von diesem Komplettangebot erwarten und wie sieht hier die Vertriebsstruktur für Österreich aus?

Hofstätter: Komplettangebot bedeutet: Aufbereitungslösungen in Form von kleinsten mobilen Kompaktrecycler ab 16

WIR VERMIETEN LÖSUNGEN



Wir gewährleisten die Einhaltung der IPAF-Qualitäts- und Sicherheitsstandards!

MÄNNER WOLLEN HOCH HINAUS.

Und damit sie da auch ganz sicher hinkommen, vermietet MVS Zeppelin Arbeitsbühnen und Höhenzugangstechnik für jeden Einsatz.

www.mvs-zeppelin.at **0800-1805 8888**
(kostenfrei anrufen)



MVS ZEPPELIN





Achtung, Know-how! Ing. Hofstätter und seine Mitarbeiter wissen, wovon sie reden. „acht“ gehört zu den Top-Unternehmen der Branche

Tonnen für die städtische Baustelle bis hin zu Industrielösungen, also zum Beispiel Aufbereitungsstraßen mit Vorsiebungen, mehreren Brechstufen und Nachsiebanlagen bis zu 500 Tonnen Stundenleistungen.

„Wie man mit allfälligen Wirtschaftskrisen umgeht, wüssten angeblich viele Bücherschreiber.“

ING. ERWIN HOFSTÄTTER

Hierfür bieten wir als österreichischer Vertriebspartner ein Gesamtpaket an, das vom Prozedere der behördlichen Anlagenehmigungen, über eine Einsatzberatung, bis zu Vorführungen und einer kompetenten Aftersalesbetreuung reicht. Weiters führen wir ein großes eigenes Ersatzteil- und Verschleißteillager. Auch hier erwartet sich die Kundschaft zurecht eine rasche Verfügbarkeit. Hoher Stellenwert wird bei uns auf die geschulten Montageteams gelegt, welche ös-

terreichweit für den Kundeneinsatz bereit steht.

Unsere Service- und Vertriebsmitarbeiter werden nicht nur für die interne Kommunikation zu Kee-track und Omtrack in mehreren Landessprachen geschult, sie werden vor allem auch hinsichtlich Produktionsabläufe, Technik und der Sprache der Kunden ausgebildet. Dazu kommt, dass wir bereits jetzt planen, das Filialnetz weiter auszubauen.

Sie sind in Österreich einer der größten Dienstleister am Aufbereitungssektor. Lässt sich dieser Umstand mit einer eigenen Handelsvertretung vereinbaren?

Hofstätter: Ja, gerade das zeichnet uns aus. Wir wissen wovon wir reden und verkaufen nur was wir selbst über Jahre erprobt und auf Herz und Nieren getestet haben. Keine Experimente, sondern Maschinen und Aufbereitungsanlagen, die sich bewährt haben und unseren eigenen hohen Anforderungen entsprechen.

O.M. und Kee-track sind vorwiegend auf dem Mobilsektor angesiedelt. Wird es in Zukunft auch stationäre Lösungen geben?

Hofstätter: Nomen est omen. Kee-track ist eine Wortbildung aus dem Vornamen des Geschäftsführers und Unternehmensgründer Kees Hoogedorn und dem Wort Track, das ja bekanntlich Kettenlaufwerk bzw. raupenmobil bedeutet. Kee-track ist und bleibt den raupenmobilen Anlagen verschrieben. In diesem Bereich eine komplette Produktreihe an Brecher- und Siebanlagentypen anzubieten, ist unser Schwerpunkt.

Die momentane wirtschaftliche Situation im Baubereich ist derzeit sehr schwierig. Welche Ziele setzen Sie sich vor diesem Hintergrund?

Hofstätter: Ein momentanes, länderbegrenztes Bautief wird Kee-track als global agierenden Maschinenhersteller nicht von der Route abbringen. Wie man mit allfälligen Wirtschaftskrisen umgeht, wüssten angeblich viele Bücherschreiber. Ich denke, es gibt eben kein Patentrezept. Jeder wird sich seiner Stärken besinnen müssen. Es wird sicher von enormem Vorteil sein, wenn man eine gewisse – auch finanzielle – Unabhängigkeit vorweisen kann.

Wie beurteilen Sie im Speziellen die wirtschaftliche Lage im Recycling- und Aufbereitungssektor in Österreich?

Hofstätter: Die Produktion von Massen-Baurohstoffen, speziell für den Tiefbaubereich ist derzeit mengenmäßig rückläufig. Die Schotterproduktion passt sich dem örtlichen Tiefbaugeschehen an. Laut Statistik des Österreichischen Baustoff-Recyclingver-



Auch die Vermietung größerer Anlagen-Konstellationen sind für Kee-track Österreich kein Problem



bandes ist die gemeldete Produktion von Recyclingbaustoffen ebenfalls stagnierend bis rückläufig. Dies dürfte jedoch einen wesentlich anderen Grund haben. Viele Mengen werden aufgrund der drohenden Beitragspflicht, der ALSAG, für ungenügend sorgfältiges Recycling, nicht gemeldet. Jedenfalls würde ich meinen, dass die Mengen an Recyclingprodukte immer nur einen gewissen Anteil, im Mittel bis zu zehn Prozent, von den gesamten Schottermengen im Tiefbau einnehmen werden.

Würde Ihre Frage lauten, „Wie wollen sie Aufbereitungsmaschinen vor dem Hintergrund der wirtschaftlich schwierigen Tatsachen verkaufen?“, dann würde ich Ihnen so antworten: Gerade in solchen Zeiten sollten sich gute Betriebe zu Besseren entwickeln; immer zwei Schritte den anderen voraus sein, um sich dem Markt flexibel anpassen zu können und effizienter und qualitätsvoller zu produzieren.

Dies alles sind Gründe genug, dass ein Betrieb, der in die Zukunft blickt, Geld genau in jene Bereiche investiert, in denen er zu Hause ist und von denen er auch jede Menge versteht. Nur dann wird aus einer Investition eine Geldanlage in die Zukunft eines Unternehmens. Und als Sicherheit bieten wir ja unsere „Mietvariante mit Kaufoption“ an. In Fällen, in denen sich eine



Die ing. erwin hofstätter GmbH ist seit 2008 der Generalvertreter für Keestrack und nun auch für O.M. in Österreich

Investition jedoch nicht über den Geschäftsgang darstellen lässt, sollte unser Mietpark sowie unsere Dienstleistungen für die Aufbereitung angefragt werden.

Wie lautet Ihr Firmenmotto?

Hofstätter: Wir produzieren für unsere meist langjährigen Kunden nach dem Motto: Für uns bedeutet Dienstleistung Part-


nerschaft! Beim Kundengespräch gilt immer: Verlässliche Lösungen statt Experimente! Der Kunde soll mit Recht sagen können: „Gut gemacht, acht!“

Mit Ing. Erwin Hofstätter sprach Karl Englert – Wir danken für das Gespräch!

► www.keestrack.at

Schnell-Wechseltechnik SW2-Q

Kompatibel mit allen bestehenden Anbaugeräten.



www.bmt.at

Unsere neue SW2-Q Schnellwechsel-Vorrichtung: ankuppeln, verriegeln, Hydraulikanschlüsse automatisch kuppeln - und sofort weiterarbeiten! Schnell - zuverlässig!

9500 Villach
St. Josef Straße 33
T 04242 / 34 5 06
F 04242 / 34 3 46
office@bmt.at
www.bmt.at

Es zahlt sich aus, das Schnellste zu wählen.

BAUMASCHINEN
TECHNIK